

Joe Raschke dichtet Song für seine Lieblingsstadt

LVZ-Boulevard-Reporterin Regina Katzer hat sich mit Karussell-Frontmann Joe Raschke, Songwriter Richard Istel und Franz Uhlig alias Dr. Hops über unsere Stadt unterhalten.



Hat Wind in den Haaren: Karussell-Frontmann Joe Raschke stellte gemeinsam mit Vater Wolf Rüdiger und Musikern in der LVZ-Kuppel das neue Album „Erdenwind“ vor.

Quelle: Regina Katzer

[Hier eingeben]

Leipzig

Joe Raschke (38) kam in Leipzig als Sohn des legendären Ostrockers **Wolf Rüdiger** und seiner **Frau Angela** die Welt. Die 1976 gegründete **Band Karussell**

war zu DDR-Zeiten Kult und noch heute singen die Fans das wohl bekannteste Lied „Als ich fortging“ wie aus dem Effeff.

Nun stehen Vater und Sohn gemeinsam mit dem neuen Album „Erdenwind“ auf der Bühne. Kurz nach der Wende wechselte das musikalische Familienoberhaupt mit der Ehefrau ins Hotelgewerbe und betreibt seit 1991 den „Rosengarten“ in Naunhof. Der Junior lernte erst einmal Hotelfachmann und arbeitete zehn Jahre ebenfalls in der Gastronomie. Melodien und Klänge spielten aber schon immer eine besondere Rolle in seinem Leben: „Schon als Vierjähriger war ich fasziniert von der Musik meines Vaters. Später brachte mir meine Oma **Margit Raschke** das Klavierspielen bei“, erzählt er.

Seit elf Jahren steht er mit „Karussell“ auf der Bühne – mit eigenen Kompositionen und Texten. Das Lied „Meine Stadt“ hat der Autodidakt seiner großen Liebe Leipzig gewidmet: „Es gab immer Optionen, meine Heimatstadt zu verlassen. Aber hier sind meine Freunde und unsere Fans, die uns treu zur Seite stehen. Leipzig ist ein Ort der Kreativität, weltoffen und herzlich, ohne Neid und nicht versnobt“, plaudert Joe am Rande des Konzerts in der LVZ-Kuppel. Vormerken: Die Band spielt beim Sommermusikfestival im August auf dem Leipziger Marktplatz.